

8. Konferenz der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Tagungsort:

Tagungszentrum Hohenheim
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Telefon: 0711/ 451034600

Anreise, Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim.
Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann sofort rechts).

Mit dem Auto:

AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a „Flughafen/Messe“ in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung „Universität Hohenheim“. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Wirtshaus Garbe“ scharf rechts in die Paracelsusstraße.
Kostenfreie Parkplätze stehen Ihnen vor dem Tagungshaus zur Verfügung.

Hinweise ...

Während der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter gemacht. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Veröffentlichung dieser Aufnahmen einverstanden.
Weitere Informationen hierzu erhalten Sie in dieser Tagungsmappe.

Feedbackbögen:

Uns ist es ein Anliegen auch zukünftig eine Veranstaltung für Sie praxisnah zu gestalten, deshalb benötigen wir dringend Ihre Rückmeldung zur BCA-Konferenz. Die Feedbackbögen bitte in die dafür vorgesehene Rückgabebox werfen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung



8. Konferenz der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt in Baden-Württemberg

vom 13. bis 14. März 2024
Tagungszentrum Hohenheim



8. Konferenz der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Programmpunkte

Mittwoch, 13. März 2024

10:00 – 10:15 Begrüßung

Beate Hartmann
Referat 25 Bürgergeld,
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg

Sandra Büchele
Leitung Stab Chancengleichheit am Arbeitsmarkt,
Regionaldirektion Baden-Württemberg,
Bundesagentur für Arbeit

10:15 – 11:00 Im Dialog mit dem BMAS

Katharina Hartmann-Schlemm
Referat IIb5 - Förderung der Beschäftigung und
selbstständigen Erwerbstätigkeit,
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

11:00 – 12:30

**Impulsvortrag und
Austausch:**

„Teilhabe von Frauen
mit Migrations-
geschichte in
Qualifizierung und
Erwerbsarbeit -
Barrieren abbauen,
Zugänge schaffen.“

Prof. Dr. Schahrzad Farrokhzad
Dozentin an der TH Köln der Fakultät für
Angewandte Sozialwissenschaften, Institut für
Interkulturelle Bildung und Entwicklung, Mitglied
des wissenschaftlichen Beirates des
Forschungsprogramms „Migration und
gesellschaftlicher Wandel“ des BMBF.

13:30 – 15:00

Workshops Tag 1

(Workshops im
Wechsel)

Workshop 1:
„Weiter wie bisher oder weiter als je zuvor:
Erfolgreiche Strategien und Ideen teilen“
Referentin und Moderation: Jutta Schuler, Stab
Chancengleichheit, Zentrale Bundesagentur für
Arbeit

Workshop 2:
„Frauen gründen anders – Migrantinnen auch“
Referentin: Karin Silvestri, Pro Social Business
e.V. Mannheim
Moderation: Philipp Knell, Stadt Mannheim,
Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

Workshop 3

„Verbindungen schaffen: Frauen mit
Migrationshintergrund gezielt erreichen“

Referent: Alexander Schneider,
Bundeskanzleramt, Arbeitsstab der Beauftragten
der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und
Integration

Moderation: Robert Steinbock, Bereichsleiter
Markt und Integration Jobcenter Rems-Murr

18:00 – 21:30

**Abendessen und
Dinner Speech**

Manuel Hailfinger,
CDU,
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Felix Herkens
Bündnis 90 / Die Grünen,
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Hans Rudi Fischer
FDP,
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Florian Wahl
SPD,
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Programmpunkte

Donnerstag, 14. März 2024

08:30 – 10:00

Workshops Tag 2

(Workshops im
Wechsel)

Workshop 1:
„Weiter wie bisher oder weiter als je zuvor:
Erfolgreiche Strategien und Ideen teilen“
Referentin und Moderation: Jutta Schuler,
Stab Chancengleichheit, Zentrale
Bundesagentur für Arbeit

Workshop 2:
„Frauen gründen anders – Migrantinnen
auch“
Referentin: Karin Silvestri, Pro Social
Business e.V. Mannheim
Moderation: Philipp Knell, Stadt Mannheim,
Fachbereich für Wirtschafts- und
Strukturförderung

8. Konferenz der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Workshop 3:
„Verbindungen schaffen: Frauen mit Migrationshintergrund gezielt erreichen“
Referent: Alexander Schneider, Bundeskanzleramt, Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Moderation: Robert Steinbock, Bereichsleiter Markt und Integration Jobcenter Rems-Murr



Katharina Hartmann-Schlemm

Referat IIb5 - Förderung der Beschäftigung und selbstständigen Erwerbstätigkeit, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

„Durch Chancengleichheit sind wir bei der Integration von Migrantinnen stärker, weil die Umsetzung einer migrationssensiblen Gleichstellungsstrategie dazu beiträgt, dass auch Migrantinnen unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Familiensituation und ihrer Herkunft gleiche Chancen am Arbeitsmarkt haben.“

10:30 – 11:00

Vorstellung der bisherigen Konferenzergebnisse

Beate Hartmann
Referat 25 Bürgergeld, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Sandra Büchele
Leitung Stab Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Regionaldirektion Baden-Württemberg, Bundesagentur für Arbeit



Prof. Dr. Schahrzad Farrokhzad

Dozentin an der TH Köln der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Institut für Interkulturelle Bildung und Entwicklung, Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Forschungsprogramms „Migration und gesellschaftlicher Wandel“ des BMBF.

„Durch Chancengleichheit sind wir bei der Integration von Frauen mit Migrationsgeschichte stärker, weil wir so ihre Ressourcen und Kompetenzen anerkennen und dabei geschlechtsspezifische Lebenslagen und Bedarfe nicht aus dem Blick verlieren.“

11:00 – 11:30

Impuls

Daniel Terzenbach;
Mitglied des Vorstandes der Bundesagentur für Arbeit; Sonderbeauftragter der Bundesregierung für die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten



Daniel Terzenbach

Mitglied des Vorstandes der Bundesagentur für Arbeit; Sonderbeauftragter der Bundesregierung für die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten

„Durch die Förderung der Chancengleichheit sind wir bei der Integration von Migrantinnen stärker, da wir auch die spezifischen Bedarfe von Frauen und Müttern mit Migrationsgeschichte im Blick haben und sie so nachhaltiger unterstützen können.“

11:30 – 13:00

EntscheiderInnen im Austausch

Martina Musati
Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit

Dr. Thomas Hoffmann
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Ralf Broß
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württemberg

13:00 – 13:30

Abschlussrunde & Verabschiedung

Beate Hartmann
Sandra Büchele

8. Konferenz der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt



Martina Musati

Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit

„Durch Chancengleichheit sind wir bei der Integration von Migrantinnen stärker, weil wir ihr Potenzial und damit eine unverzichtbare Ressource für den Arbeitsmarkt erschließen können.“



Dr. Thomas Hoffmann

Abteilung 2 Arbeit, berufliche Bildung und Fachkräftesicherung, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

„Durch Chancengleichheit sind wir bei der Integration von Migrantinnen stärker, weil wir uns aktiv in unserem Landesprogramm für eine nachhaltige Integration von Frauen einsetzen, die Zusammenarbeit von vielen verschiedenen Akteuren fördern und dabei den Blick auf das System Familie nicht verlieren.“



Ralf Broß

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württemberg

„Durch Chancengleichheit sind wir bei der Integration von Migrantinnen stärker, weil Teilhabe am Arbeitsmarkt ein entscheidender Schlüssel zur Teilhabe an der Gesellschaft ist!“



Manuel Hailfinger

CDU

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

„Durch Chancengleichheit sind wir bei der Integration von Migrantinnen stärker, weil sie ein enormes Arbeitskräftepotenzial für unseren Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg sind.“



Felix Herkens

Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

„Durch Chancengleichheit sind wir bei der Integration von Migrantinnen stärker, weil wir sicherstellen, dass individuelle Talente und Qualifikationen unabhängig von kulturellem Hintergrund oder Herkunft gleichermaßen gewürdigt und gefördert werden.“



Rudi Fischer

FDP

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

„Durch Chancengleichheit sind wir bei der Integration von Migrantinnen stärker, weil jeder, der nach Baden-Württemberg eingewandert ist und eine Bleibeperspektive hat, die gleichen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt haben soll. Als Wirtschaftsstandort biete uns das Wege um Arbeitskräftemangel und demographischen Wandel zu bewältigen.“



Florian Wahl

SPD

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

*„Durch Chancengleichheit sind wir bei der Integration von Migrant*innen stärker, weil sie dadurch gleiche Zugangsmöglichkeiten zum Arbeitsmarkt haben. Indem wir Barrieren abbauen und faire Bedingungen schaffen, können Migrant*innen ihre Qualifikationen und Fähigkeiten besser einbringen, was die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft unserer Gesellschaft stärkt.“*